

Zivilrecht und Token- Ökonomie in Liechten- stein

Eine Analyse der zivilrechtlichen Bestimmungen des TVTG unter Berücksichtigung des Wertrechts

Erste vertiefte Auseinandersetzung mit dem TVTG

Mit dem am 1. Januar 2020 in Kraft getretenen "Blockchain-Gesetz" hat das Fürstentum Liechtenstein juristisches Neuland betreten. Dieses Werk setzt sich erstmals vertieft mit dem Token- und VT-Dienstleister-Gesetz (TVTG) auseinander. Nach grundlegenden Ausführungen zur Distributed-Ledger- und Blockchain-Technologie werden die zivilrechtlichen Bestimmungen des "Blockchain-Gesetzes" im Detail analysiert. Das TVTG schafft ein autonomes zivilrechtliches System, in dessen Zentrum der Token als Information steht. Dieser Token kann ein Recht repräsentieren. Kern der Untersuchung ist die Herausarbeitung der Funktionsäquivalenzen von Verfügungsgewalt und Besitz, Verfügungsberechtigung und Eigentum sowie die Dualität von Verfügungen in der analogen und digitalen Welt. Dabei wird der Fokus auch auf das durch § 81a SchIT PGR eingeführte Wertrecht gelenkt, bei welchem es sich um ein entmaterialisiertes Wertpapier handelt. Die Ergebnisse der einzelnen Abschnitte werden laufend in praktischen Beispielen illustriert.



Wild (Autor)
Zivilrecht und Token-Ökonomie in Liechtenstein
Eine Analyse der zivilrechtlichen Bestimmungen des TVTG unter Berücksichtigung des Wertrechts

Monografie
118 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-8561-2 (Print)
Erscheinungsdatum: 9. Oktober 2020

39,00 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt